

Perspektivenwechsel: Feierliche Amtseinführung von OStDin Birgit Weiß

Es sind meist die persönlichen Momente, die einen offiziellen Akt zu einem sehr besonderen Erlebnis werden lassen. Ein solches Erlebnis war auch die am 11. Dezember stattfindende feierliche Amtseinführung von OStDin Birgit Weiß, die seit August 2017 die Geschicke des Celtis-Gymnasiums lenkt. Im Beisein von kirchlichen und weltlichen Amts- und Würdenträgern (MB Frau Zeyer-Müller, Landrat Florian Töpfer, Bürgermeisterin Frau Lippert, Schweinfurter und unterfränkischen Schulleitern, Vertretern des Elternbeirats, der Celtis-Stiftung, des Celtis-Förderkreises, Pfarrer Beck und Kuschel und vielen, vielen anderen) wurde OStDin Weiß offiziell am Celtis-Gymnasium willkommen geheißen. Aber auch viele ehemalige Kollegen, Schüler und auch ihre Familie haben es sich nicht nehmen lassen, diesem denkwürdigen Ereignis beizuwohnen. Die Celtis-Bigband unter Leitung von OStR Kuhn, die Sängerin Katharina Ruff, die Pianistin Alina Pfister und die Poetry-Slammerin Aurelia Scheuring sorgten in eindrucksvoller Weise für die kulturelle Umrahmung der Amtseinführung.

In ihren Grußworten betonten alle Festredner die besonderen Qualitäten der neuen Schulleiterin. Sie habe sich, so die Leitende OStDin Zeyer-Müller, bereits sehr früh als eine Persönlichkeit erwiesen, der man gern Führungsverantwortung zukommen lässt, so dass sie keinerlei Bedenken habe, dass Frau Weiß erforderliches „Change Management“ erfolgreich bewerkstelligen wird. Dass sie sich dabei stets der Unterstützung des Landkreises Schweinfurt sicher sein könne, unterstrich Landrat Florian Töpfer in seinem kurzen und zugleich auch kurzweiligen Grußwort, denn das Celtis-Gymnasium sei schließlich ein „Aushängeschild“ für die gesamte Region.

Sowohl die stellvertretende Schulleiterin des Celtis-Gymnasiums, StDin Schubert, als auch ihr ehemaliger „Chef“ OStD Rottmann, Leiter des Bayernkollegs in Schweinfurt, lobten die strukturierte, lösungs- und kommunikationsorientierte Arbeitsweise von Frau Weiß. Dass sie darüber hinaus auch ein offenes Ohr für die Angelegenheiten der Schüler und der Eltern habe, hoben die Vertreter der SMV und Frau Dr. Menger als Vertreterin des Elternbeirats, der Celtis-Stiftung und des Celtis-Förderkreises, in ihren Grußansprachen hervor. Die Erwartungen des Kollegiums formulierte der Personalrat OStR Schenker, der das Bild einer zu hegenden Pflanze wählte, um die zukünftigen Herausforderungen anschaulich darzustellen.

Und immer wieder wurde über das Celtis-Gymnasium gesprochen, das sich in vielerlei Hinsicht profiliert habe. Die Schüler des sprachlichen Zweiges stellten in einem kleinen Zwischenspiel heraus, dass man sich der europäischen Idee verpflichtet fühle, gleich ob man Spanisch, Französisch oder Italienisch lerne. Dass die Schüler im Anschluss Frau Weiß mit Rosen begrüßten, war nicht nur eine nette Geste, sondern ein erstes Zeugnis für den guten Eindruck, den Frau Weiß schon jetzt am Celtis-Gymnasium hinterlassen hat.

Zum Schluss kam dann Frau Weiß selbst zu Wort. Sie wolle die Tradition bewahren, das menschliche Miteinander fördern und das Celtis-Gymnasium stets als einen Ort verstehen, an dem man gern ist und an den man gern zurückkehrt. Dass man dafür auch mitunter die Perspektive wechseln müsse, um andere zu verstehen, sei eine Selbstverständlichkeit. In diesem Sinne wünschen wir gutes Gelingen, das notwendige Glück und die erforderliche Kraft!

